

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WiSe 2022/2023
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	M.A. Angewandte SpraWi	Zeitraum (von bis):	September 2022 - Januar 2023
Land:	Italien	Stadt:	Parma
Universität:	Università degli Studi di Parma	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:			x		
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:			x		

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: **x**

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Da ich im WiSe 22/23 mein Auslandssemester angetreten habe, musste ich mich beim Referat Internationales fristgerecht bis zum 15.11.21 bewerben, mit den vorgegebenen Unterlagen. (siehe website Referat Internationales)

Zur Mitte des Jahres 2022, musste ich dann, nach meiner Nominierung an der Gasthochschule, bis Mitte Juni mein Learning Agreement einreichen. Leider wurde von der Universität in Parma erst sehr spät und schlecht kommuniziert welche Kurse überhaupt zur Wahl stehen und wann diese angeboten werden. Zudem fehlte leider auch eine Erklärung bezüglich der Nutzung der Online Portale der Universität. So war man sehr auf sich allein gestellt und musste sich viele Dinge selbst erarbeiten. Erst sehr spät bekam ich von der Universität in Parma eine Excel file mit Kursen die überhaupt auf Englisch angeboten werden. Mit Hilfe dieser, wählte ich schließlich meine Kurse, musste aber später feststellen, dass fast alle entweder doch nicht auf Englisch, oder komplett im zweiten Semester erst angeboten wurden. Demnach musste ich nach Ankunft noch einmal mein LA komplett überarbeiten und mir einen Stundenplan zusammenbasteln. Da die Kurse, anders als in Deutschland, nur 4-6 Wochen, dafür aber 3 mal in der Woche stattfinden, ist es zusätzlich schwierig einen Stundenplan ohne Überschneidungen zu basteln. Alles in allem fand gerade mit dem Incoming Office der Uni Parma eine schwierige Kommunikation statt, da oft spät oder gar nicht auf Emails geantwortet wurde.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Für das Auslandsemester bekam ich eine Förderung von 540€ im Monat welche auf jeden Fall bei weitem nicht ausgereicht hat um dort den Monat zu leben. Aufgrund der schwierigen Wohnsituation in Parma, zahlte ich allein für mein Zimmer 550€ im Monat. Somit habe ich meinen

gesamten restlichen Unterhalt von Erspartem bezahlt. Eine Anpassung der Förderung und einen Wechsel von Italien in Ländergruppe 1, halte ich somit für unbedingt erforderlich.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Italien innerhalb Eurpas und dem Schengenraum liegt, braucht ich keine zusätzlichen Dokumente oder Genehmigungen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Obwohl alle meine Kurse auf Englisch waren, bietet die Universität Parma für alle Studierenden Sprachkurse online oder in Präsenz an. Ich habe aber auch von Studierenden gehört, die keinen Platz gerade in den Anfängerkursen bekommen habe, aufgrund fehlender Kapazitäten. Die Kurse für höhere Sprachniveaus waren deutlich weniger besucht. Es gibt drei Sprachniveaus in den Kursen, Kurs A (A1-A2), Kurs B (A2-B1), Kurs C (B1-B2)

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise nach Parma ist relativ einfach und kann über diverse Wege erfolgen. Entweder mit dem Flugzeug (bspw. bis Mailand oder Bologna) oder auch direkt per Flixbus oder Zug. Da Parma auf der Hauptbahnstrecke zwischen Mailand und Bologna liegt, ist es oft und gut angebunden per Bahn. Auch einen Flixbus Halt gibt es direkt neben dem Bahnhof.

Direkt nach meiner Ankunft machte ich einen Termin im International Office, bei dem ich offiziell an der Uni immatrikuliert und bei der Stadt gemeldet wurde. Das international office beantraft dabei für einen den notwendigen Codice Fiscale. (Diesen habe ich allerdings bis zum Ende meiner Mobilität nie zu Gesicht bekommen) Allgemein war gerade bei dem Ersttermin im Internationalen Office großes Chaos. Da innerhalb von 2-3 Wochen die meisten der ausländischen Studierenden in Parma ankommen, und jeder einen obligatorischen Ersttermin wahrnehmen muss, gibt es viel zu wenig Personal und somit entsprechende Termine die verfügbar sind. Einige Studierende hatten somit erst Wochen nach ihrer Ankunft ihren Termin. Nach dem Termin hat es auch mehrere Wochen gedauert bis ich meine Uni Email und meine Matrikelnummer bekommen habe, welche leider essenziell sind um sich auf sämtlichen Uni Plattformen online anmelden zu können. Der Uni Ausweis kam erst nach über der Hälfte meine Mobilität bei mir an, ist aber teilweise sogar notwendig um einige der Bibliotheken nutzen zu können. Somit ist gerade auf organisatorischer Ebene noch viel Nachholbedarf bei der Universität Parma.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Da ich an der geisteswissenschaftlichen Fakultät, dem DUSIC, meine Kurse besucht habe, waren alle meine Gebäude super zentral in der Innenstadt gelegen. Somit konnte ich alle meine Uniwege zu Fuß erledigen, was super angenehm war. Die Fakultät hat auch eine Mensa, die ich allerdings nie besucht habe. Ich habe aber gehört, dass es dort anständiges Essen für 3,50 gab. Zudem gab es auch mehrere kleine Fachbibliotheken, mit einer guten Menge an Lernplätzen. Somit bestand immer die Möglichkeit in der Uni zu lernen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Wie bereits erwähnt, sind die Kurse in Parma anders strukturiert als an der TU, da sie über einen kürzeren Zeitraum, dafür aber frequenter angeboten werden. Somit hatte ich gerade im ersten Teil meiner Mobilität relativ viel Freizeit da ich nur den Sprachkurs und einen zusätzlichen Kurs besucht habe. Das war super angenehm, da gerade am Anfang noch super viele Aktivitäten mit

dem ESN und generell den neu geschlossenen Bekanntschaften auf dem Plan standen. Ich fand es super angenehm, während der ersten Wochen mich hauptsächlich auf die Orientierung in der Stadt und der UNI und den sozialen Anschluss konzentrieren zu können. Im zweiten Teil des Semesters hatte ich dann weitere 4 Kurse, welche aber trotzdem gut zu schaffen waren vom Pensum. Alle Fachkurse die ich besucht habe, hatten einen Wert von 6CP, weshalb es relativ machbar war die erforderlichen 30CP zu erwirtschaften. In Parma werden in der Regel alle Kurse mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen, was ich ok fand da meine Kurse auf Englisch waren. Andere ERASMUS Studenten, deren Kurse nur auf Italienisch angeboten wurden, waren von der mündlichen Prüfung allerdings, verständlicherweise, sehr gestresst. Auch bietet die rein mündliche Prüfungsform nicht für alle Studenten eine gute Lösung, und sehr nervöse Menschen sind von 5 mündlichen Prüfungen möglicherweise sehr gestresst. Generell, waren die Prüfungen aber alle mit entsprechender Vorbereitungen sehr machbar vom Niveau, teilweise sogar sehr einfach. Es war super entspannt gute Noten zu erreichen und auch alle Professoren waren sehr Pro-Studenten eingestellt. Dies gilt allerdings nur für die Fakultät DUSIC. Aus anderen Fakultäten, beispielsweise der Medizin, habe ich ganz anderes gehört da dort sehr viel mehr Druck herrscht.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Wohnen in Parma ist ein schwieriges Thema. Schon im Vorhinein stellte ich fest, dass die Wohn- und Zimmersituation in der Stadt sehr angespannt ist. Es gibt sehr wenige Zimmer, voralledingen unterhalb einer Mietdauer von 6 Monaten, und auch die Preise sind exponentiell teuer. Ich habe durch mehrmals tägliches Aktualisierens der website housinganywhere.com, schließlich ein akzeptables Zimmer bekommen, welches allerdings 550€ im Monat gekostet hat. Die Ausstattung, speziell in den Küchen ist mehr als basic, und auch die Fenster sind oft alt, undicht und die meisten Zimmer haben zu kleine Heizungen. Somit wurde es in allen Wohnungen, sobald der Winter kam, sehr kalt. Andere ERASMUS Studenten haben für 12qm Zimmer teilweise über 600-650€ gezahlt. Wieder andere sind ohne ein Zimmer gefunden zu haben, in Parma angereist und mussten teils wochenlang in einem Hostel übernachten, in dem es nichtmal ein Küche gibt. Ich habe sogar gehört, das Leute wieder abgereist sind, da einfach kein Zimmer zu finden war. Die Uni Parma hilft wenig bis gar nicht bei der Zimmersuche. Auch gibt es nur sehr, sehr wenige Studentenwohnheime, welche allerdings auch weit außerhalb liegen und um die 500€ pro Monat kosten. Der Großteil der Zimmervermittlung erfolgt über Facebook Gruppen oder portale wie idealista.it. Wie bereits erwähnt, war die Ausstattung der Wohnungen oft sehr basic, ein Großteil der Küchen hat keinen Ofen und eine kleine Anzahl an Geschirr etc. Auch nicht jede Wohnung hat WiFi oder eine Waschmaschine.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Mietkosten in Parma sind wie gesagt eher hoch. Das günstigste was ich für eine Kurzzeitmiete gehört habe, waren 400€ pro Monat für ein Zimmer. Das ist jedoch eher ein Glücksgriff, denn der Durchschnitt liegt wohl eher bei 500-600€. Lebensmittelpreise in Parma sind eher vergleichbar mit Deutschland. Discounter wie ALDI, LIDL und Eurospin, liegen eher am Stadtrand sind aber trotzdem gut zu erreichen. Gerade für Obst+Gemüse empfehle ich den Markt oder die kleinen Gemüsehändler die überall in der Stadt verteilt sind zu nutzen. Dort kann man auch kleine, bedarfsorientierte Mengen zu guten Preisen kaufen. Ein weiterer guten Tipp ist die App TooGoodToGo bei der viele Bäckerein und Bars vertreten sind. Dort kriegt man für wenig Geld tolle Mengen an Brot, Focaccia oder süßem Gebäck. In den Museen gibt es quasi überall Studentenrabatt, welcher oft allerdings nur bis 25 Jahre gilt, was etwas schade ist. Mit ein paar Tricks kommt man aber auch als älterer Student zum vergünstigten Preis herein. Im Museum Pilotta gibt es als Student des DUSIC sogar komplett freien Eintritt.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Parma hat ein sehr gutes, und weitreichendes Busnetz. Eine Fahrkarte fürs ganze Semester kostet als Student 50€. Die Busse kommen regelmäßig und einige Linien fahren sogar weit raus ins Parma Umland, was toll ist für Spaziergänge. Wer keine Semester Fahrkarte hat, kann entweder an den Gazzettas (den Zeitungsständen) oder in der Teseo TEP App Einzel tickets kaufen oder einfach in den Bussen kontaktlos mit der Bankkarte zahlen. Ansonsten ist Parma eine

Fahrradstadt, da es so super flach ist dort. Viele Studenten kaufen sich über Facebook, Portalen wie subito.it oder in einem der vielen Fahrradläden billig sogenannte 'Fixies', also Fahrräder die nur einen Wohlfühlgang haben. Zusätzlich gibt es in der Stadt auch ein Bikesharing System für das allerdings der Codice Fiscale benötigt wird. Auch sind mehrere Anbieter von E-scootern und E-fahrrädern in der Stadt vertreten.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Der ESN, das Erasmus Student Network, bietet im generellen sehr viele Angebote an um sich mit den anderen ERASMUS Studenten zu vernetzen und Kontakte zu knüpfen. Am Anfang gibt es auch ein Tandem Buddy Programm. Im Durchschnitt gibt es über das ganze Semester verteilt 2 Veranstaltungen pro Woche an denen man teilnehmen kann aber nicht muss. Ich habe nur an ausgewählten Events teilgenommen, da ich sehr schnell eine Gruppe von Leuten gefunden hatte mit denen ich eigenständig Unternehmungen und Treffen geplant habe. Der ESN bietet auch 2-3 mehrtägige Wochenendtrips an pro Semester, beispielsweise nach Florenz oder Rom. Diese sind allerdings oft etwas teurer als wenn man diese eigenständig organisieren würde. Alle anderen Aktivitäten vom ESN sind allerdings sehr günstig und enthalten immer Alkohol. Sportkurse werden von der Universität zwar angeboten sind aber alle überfüllt. Deshalb sind viele der Studenten dazu übergegangen, das sehr zentral gelegene McFit aufzusuchen. Bereits in Deutschland laufende Mietgliedschaften, sind dabei in Italien auch gültig was sehr praktisch ist.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Parma gibt es leider nur sehr wenige Clubs, die auch alle sehr außerhalb gelegen sind. Es gibt zwar oft kostenlose busshuttles, diese fahren allerdings nur einmal die Stunde und sind oft sehr voll. Auch die Musik ist überall sehr gleich, nämlich generische Chartmusik mit ganz viel Reggaeton und Spanischen Einflüssen. Für Liebhaber von Techno oder Alternativer Musik ist in der Parma Clubszene leider gar nichts dabei. Bars um Abends einen Aperol trinken zu gehen, gibt es in Parma allerdings zur genüge. Highlights dabei waren das Canaglie del Naviglio, das Rivamancina (der günstigste Spritz den wir in Parma gefunden haben für 3,50€), Donka oder für einen guten Wein die Vineria Girmanondo. Das beste Gebäck der Stadt gibt es übrigens in der Latteria61!! Ein super gemütliches Café für einen leckeren Kaffee finden ihr in der Torrefazione Gallo.

Ein Besuch im Museum im Palazzo della Pilotta ist auf jeden Fall zu empfehlen. Allein für das Theater Farnese lohnt es sich schon sehr! Wer die Chance hat dort ein Konzert zu erleben, sollte auch das unbedingt wahrnehmen. Der Raum ist einfach beeindruckend!

Ein Muss ist auch ein Besuch in der Oper im Teatro Regio. Für fast jede Vorstellung ist eine kleine Anzahl an Karten für junge Besucher unter 30 für einen vergünstigten Preis vorhanden, was es auch für jeden möglich macht sogar mehrfach Stücke zu erleben in der tollen Oper!

Ein weiteres zu empfehlendes Highlight von mir ist der wöchentliche Jazzabend im Casino Petito. Die schöne Location steht mitten auf einem Kreisverkehr im östlichen Teil der Stadt, neben dem Parco della Citadella und dem Stadium. Dort befindet sich eine kleine Bar im hinteren Teil und ein größerer Raum mit Tischen und einer kleinen Bühne wo jeden Mittochabend entweder Musikstudenten des Conservatoriums, oder richtige Jazzensembles von 21 uhr bis ca 22:30 uhr live Musik performen. Dort herrscht immer eine gute, entspannte Stimmung und es lohnt sich eig fast immer. Wenn man die ARCI Karte vorzeigt (welche man für alle kulturellen Events der Stadt braucht und die einmalig ca. 10€ kostet) beträgt der Eintritt lediglich 3€, was völlig gerechtfertigt ist. Wir waren zwar nicht jede Woche dort aber generell sehr oft und es ist toll zu wissen, das wöchentlich dort etwas ist wenn man Lust hat.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Da Italien in der EU liegt braucht ich weder eine italienische SIM karte oder eine dortige Bankkarte. Meine Sparkassen Karte hat fast überall funktioniert, jedoch ist eine Kreditkarte im Ausland immer hilfreich. Auch mein Handyvertrag war in Italien ganz normal gültig dank des EU roamings. ERASMUS studenten die kein Wifi in ihren Wohnungen hatten, haben sich einen Prepaid Tarif für unter 10€ besorgt, der 200GB Internet enthält, somit also viel günstiger ist als in Deutschland. Da

meine Krankenversicherung nur für bis zu 60 Tage im Ausland greift, habe ich zusätzliche eine Auslandsrankenversicherung sowie eine Haftpflicht für die restlichen 2 Monate abgeschlossen. Der Studentenausweis der Uni Parma, kann durch ein Freischalten auch als Bankkarte genutzt werden, womit man kostenlos Bargeld abholen kann. Dieses kostet mit den Deutschen Karten nämlich 5-10€.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

idealista.it

subito.it.

Facebook Gruppen

es gibt auch immer eine Parma whatsapp Gruppe in der viel geklärt und angekündigt wird

für den Supermarkt Esselunga gibt es eine kostenlose Kundenkarte mit der man jede Woche bei vielen Produkten sparen kann

leckere Pizza gibt es bei Oven oder der Pizzeria Citadella

die beste TooGoodToGo ausbeute gibt es bei sapori autentici, pasticceria da Angelo und la case delle briciole

leckere Paninis gibt es bei Da Pepen und Birra & Schiaccia